

-3-
2021

Wohnbauten-info

Mieter- und Kundenzeitschrift

Unternehmensnachrichten:

Tierpatenschaft im Tierpark Angermünde
Baustellenreport Seite 3

Alles richtig entsorgt:

Mülltrennung hilft Kosten
sparen Seite 8

Herzlichen Glückwunsch:

Gewinner unseres
Balkonwettbewerbs Seite 10

Vorgestellt:

Die Wunderbar
im Haus Polderblick Seite 14

Pilgern durch die Uckermark:

Glück auf zwei Rädern
Seite 16

Buchtipp:

Nationalparkstadt Schwedt/
Oder – 1945 bis 2020 Seite 18



tierisch starker Zuwachs in der Wohnbauten-Familie



WOHNBAUTEN SCHWEDT

3	<i>Unternehmensnachrichten: Zuwachs in der Wohnbauten-Familie Renovierungen im Wohnungsbestand Rohrleitungssanierung in 7 Wochen Bauzeit Die Neubauten wachsen weiter Auflösung unseres Rätsels „Singende Naturschönheiten“</i>
8	<i>Sind Sie sicher, dass Sie alles richtig entsorgen?</i>
10	<i>Mein Balkon – ein blühendes Zuhause</i>
12	<i>Unser Blumenstrauß</i>
13	<i>Historisches Schwedt – Anekdoten aus dem Stadtmuseum</i>
14	<i>Vorgestellt: Restaurant & Café Wunderbar</i>
16	<i>young Wohnbauten team: Pilgern in der Uckermark – Glück auf zwei Rädern Neue Azubis an Bord</i>
18	<i>Buchtipps der Verlagsbuchhandlung Ehm Welk</i>

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

ich hoffe, Sie sind gut erholt aus dem Urlaub zurück und können nun die neuen Herausforderungen der kommenden Monate stemmen. Die Bauvorhaben nehmen keine Rücksicht auf Urlaub und so wurde auch in den Sommermonaten fleißig gebaut.

Im Resultat sind die Blumenvillen im Rohbau fast fertig, das Sonnenhaus ist in einem guten Bearbeitungsstand und auch die Renovierungsmaßnahmen werden fristgerecht fertig. Die Veränderungen sind sicht- und wahrnehmbar.

Das Jahr 2021 stand, wie das Vorjahr, unter keinem guten Stern für Feierlichkeiten. So haben wir schweren Herzens den Frühschoppen mit Blasmusik abgesagt. Wir bleiben aber am Ball und hoffen, dass wir in 2022 gemeinsam mit unseren Gästen den Wohnbauten-Frühschoppen mit Blasmusik am Bollwerk feiern können.

Für unsere Mieterinnen und Mieter hat der Balkon einen besonderen Stellenwert. Das wird schon bei den Wohnungssuchenden deutlich, denn hier wird das Kreuz häufig beim Balkon als Ausstattungsmerkmal gesetzt. Dass unsere Mieterinnen und Mieter bei der Gestaltung ihrer grünen Oasen sehr kreativ sind, zeigt sich deutlich, wenn man mit offenen Augen durch unsere Stadt geht. Hinzu kommen in unseren Neubaubereichen die Mietergärten, die liebevoll und üppig gestaltet werden. Dann ist es eine wahre Freude für Spaziergänger, die bunte Pracht anzuschauen. Unser Balkonwettbewerb würdigt dieses Engagement. Unsere Wettbewerbsgewinner finden Sie in unserer heutigen Ausgabe.

Ein besonderes Ereignis fand schon im Juni dieses Jahres statt. Die Wohnbauten Schwedt hat eine Tierpatenschaft im

Tierpark Angermünde übernommen. Die Entscheidung fiel auf die quirligen Kattas. Sie verbreiten bei den Besuchern einfach gute Laune und sind eine der Attraktionen im Tierpark. Hintergrund der Übernahme einer Patenschaft ist, dass zahlreiche Familien aus Schwedt/Oder den Tierpark als beliebtes Ausflugsziel nutzen und schätzen. Da der Verein der Freunde und Förderer des Tierparks gemeinsam mit dem Leiter Herrn Sonnenberg viel Kraft und persönliches Engagement zum Erhalt des beliebten Ausflugsziels investieren, wollten wir auch einen Beitrag zum Erhalt leisten. Wenn Sie den Kattas beim Toben und Klettern zu schauen wollen, dann finden Sie sie im Gehege am Hauptweg. In unmittelbarer Nähe befindet sich auch der neue Wasserspielplatz für kleine Goldgräber.

Unser Rätsel auf der Schlussseite der vorigen Ausgabe hat es in sich gehabt. Am schwierigsten war der Wendehals (rechts oben) zu erkennen. Aber die 3 Neuerscheinungen der Verlagsbuchhandlung E.-Welk konnten wir an die Rätselfreunde senden. Nochmals „Herzlichen Glückwunsch“.

Jetzt wünsche ich Ihnen viel Spaß beim Entdecken unserer aktuellen Wohnbauten-info.

Herzliche Grüße

Jens Kötter - 21

Die Schwedter Stechäpfel
präsentieren:

Irrenhaus mit Nachschlag

Premiere am 23.10.2021
an den
Uckermärkischen Bühnen Schwedt

Gefördert vom Landkreis Uckermark

Bürgerbühne Schwedt
Schwedter Stechäpfel

Die Schwedter Stechäpfel spielen
Irrenhaus mit Nachschlag

Ein Gutsbesitzer aus Grünow an der Weise reist nach Berlin, um einmal in seinem Leben etwas wirklich Verrücktes zu erleben. Er weiß auch schon, was! Sein Neffe Felix soll ihm ein Irrenhaus zeigen. Nur kennt der gar kein Irrenhaus – dafür aber die lustige Kellnerin Franzl, die kurzerhand eine brillante Idee entwickelt. Wenn Felix' Onkel Klimmstiegel unbedingt Irre sehen will, warum dann nicht die ganz normalen Hotelgäste ihres Vaters auf der monatlichen Soiree des Berliner Hotels Schlüter? Die sind zwar nicht direkt irre, aber sicher nicht ganz normal...

Premiere an den ubs im intimen theater am Samstag, den 23.10.2021 um 19:30 Uhr
Weitere Vorstellungen:
Samstag, den 13.11.2021 um 19:30 Uhr
Sonntag, den 14.11.2021 um 15:00 Uhr
Samstag, den 18.12.2021 um 19:30 Uhr

Karten zu 9,- € an der ubs Kasse
Telefon: 03332 538111 Mail: kasse@theater-schwedt.de
Besucherservice/Kasse:
Mo./Mi./Fr.: 10:00 – 18:00 Uhr
Di./Do.: 10:00 – 20:00 Uhr
sowie an der Abendkasse
Sie finden uns auch auf facebook.



Wohnbauten Geschäftsführerin Maren Schmidt und der Schwedter Bürgermeister und Aufsichtsratsvorsitzende Jürgen Polzehl haben die Lieblingspeise der Kattas mit im Gepäck. Die Tiere konnten dem Leckerbissen nicht widerstehen und fraßen ihnen aus der Hand.

Zuwachs in der Wohnbauten-Familie

Vor nicht allzu langer Zeit wurde für das 1.000 Baby ein Baum gepflanzt. Er steht stellvertretend für alle Kinder, die bisher in unserer Aktion „Hallo Baby“ begrüßt wurden.

Im Juni 2021 haben wir tierischen Zuwachs in der Wohnbauten-Familie begrüßt, in dem wir im Tierpark Angermünde eine Tierpatenschaft übernommen haben. Der Tierpark ist ein beliebtes Ausflugsziel und weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannt. Zahlreiche Schwedter Familien kommen gern hierher und kennen den Tierpark in- und auswendig. Neben den zahlreichen Tieren können sich die Kinder auf dem Spielplatz tummeln oder einfach durch die Waldanlage streifen.

Durch einen Artikel in der Märkischen Oderzeitung „Wie wird man Tierpate im Tierpark Angermünde?“ wurde unser Interesse für diese Patenschaft geweckt. Bereits 150 solcher Tierpatenschaften sind geschlossen worden. Aus den finanziellen Mitteln werden nicht nur Futter- und Tierarztkosten beglichen, sondern auch Geld für Investitionen im Tierpark gesammelt. Frau Stodtmeister, die Vorsitzende des Tierparkfördervereins, erzählt uns, dass einige Paten bereits seit 10 Jahren mit im Boot sind. Der erste war übrigens der einstige Landesvater Matthias Platzeck.

Die Liste der Tiere ist lang und die Entscheidung fiel schwer. So ließen wir uns vom 7-jährigen Luis inspirieren. Er stellte nach einem Tierparkbesuch fest, dass die Kattas besonders lustige und

quirliche Gesellen sind. So fiel unsere Entscheidung auf George und Fergie, das Katta-Pärchen.

Am 15. Juni 2021 trafen wir uns mit Frau Stodtmeister und dem Tierparkbetreiber Dennis Sonnenberg an der Freiluftanlage der Kattas. Maren Schmidt, Technische Geschäftsführerin und Jürgen Polzehl, Bürgermeister und Aufsichtsratsvorsitzender der Wohnbauten Schwedt, übernahmen nun offiziell die Patenschaft für George und Fergie. Beide zeigten gemeinsam mit den jüngeren Kattas im Gehege was sie draufhaben. Wie auf Kommando vollzogen sie verschiedene Saltos, sprangen vom Dach ihres Schutzhäuschens und warteten, dass es endlich was zu fressen gibt. Kattas ernähren sich von Früchten und Nüssen. Rosinen sind die allergrößten Leckerbissen. Genau damit wurde dann die Tierpatenschaft besiegelt, sie fraßen den Paten quasi aus der Hand. Ein einmalig schönes Ereignis. Später gab es dann eine große Portion feingeschnittener Leckerbissen, die die Kattas sofort verputzten.

Am Rande berichtete uns Frau Stodtmeister stolz vom neuesten Projekt im Tierpark. Der Wasserspielplatz weckt nun den Abenteuergeist kleiner Goldgräber. Er ist ein Alleinstellungsmerkmal des Tierparks in Angermünde, erzählt sie uns stolz.

Wir würden uns freuen, wenn zahlreiche Schwedter den Kattas einen Besuch abstatten und sich von der Kletterkunst mit hohem Unterhaltungswert überzeugen können.



Renovierungen im Wohnungsbestand

Die Renovierungsobjekte des Jahres 2021 sind fast fertig, zumindest von außen. Das heißt die meisten Rüstungen sind verschwunden und sichtbar bleiben die neuen **Fassadengestaltungen**. Beginnen wir in der Flemsdorfer Straße, hier haben die im Bauhausstil gestalteten Wohnhäuser eine Verjüngungskur erhalten. Einige zusätzliche Farbflächen wurden jedoch ergänzt, das Ampelmännchen wurde ebenfalls aufgearbeitet.

Weiter ging es in der A.-Bebel-Straße, hier wurden 5 Gebäude umgestaltet und als besonderes Fassadenelement erstmals in

unserem Wohnungsbestand, neben der Flemsdorfer Straße, der Straßenzug an die Giebelfläche geschrieben. Die Farben wurden an die vorhandenen Balkone angepasst. Auch die zweite „Berliner Scheibe“ in der Lindenallee wurde aufgefrischt. Die Fassade wurde neu gestrichen, die Fliesenflächen gereinigt und einige Fliesen in den Hauseingangsbereichen ersetzt. Auch die Berliner Straße 60 – 63 wird farblich neugestaltet und ist das erste der an der Berliner Straße stehenden Häuser die in den kommenden Jahren sukzessive umgestaltet werden. Bei allen Renovierungsobjekten werden in den Wohnungen kleinere Instandhaltungs- und Wartungsmaßnahmen durchgeführt. Die Treppenhäuser und Gemeinschaftsräume erhalten ebenfalls einen neuen Anstrich.

Im Geschäfts- und Freizeitzentrum wurden ebenfalls Renovierungsarbeiten durchgeführt. Hier befindet sich auch die größte offene Renovierungs-Baustelle für dieses Jahr. Der Gebäudekomplex, in dem sich u.a. das Dänische Bettenlager befindet, wird ab September renoviert. Diese Arbeiten werden sich voraussichtlich bis ins Jahr 2022 hinziehen.



Rohrleitungssanierung in 7 Wochen Bauzeit

Im Gebäude L.-Herrmann-Straße 19 – 29 wurde eine **Rohrleitungssanierung** durchgeführt. Die Arbeiten umfassten die Erneuerung der Kalt- und Warmwasserleitungen, der Regenentwässerung und der Abwasserleitung. Außerdem wurden die Gasleitungen in den Wohnungen ausgetauscht.

Die Bauzeit in den Wohnungen dauerte 5 Tage je Aufgang. Das heißt Montagfrüh wurde begonnen, die Abnahme der Leistungen erfolgte am Freitag zwischen 10.00 – 11.00 Uhr. Dann konnten die Mieter ihre Bäder wieder uneingeschränkt nutzen. Während der Bauphase stand den Mietern tagsüber ein WC-Container zur Verfügung. Zum Feierabend waren die Bäder jedoch eingeschränkt nutzbar. Die Mieter haben die Baumaßnahmen gut unterstützt

und haben die Wohnungen zum Beispiel termingerecht beräumt. Die Firmen haben termin- und qualitätsgerecht gearbeitet, so dass die Maßnahme planmäßig beendet werden konnte.



Das Innenleben der I-Zelle vor der Sanierung, im entkernten Zustand und nach der Sanierung.



Die Neubauten wachsen weiter

Das **Sonnenhaus** im Bahnhofsquartier ist zumindest in der Außenansicht fast fertig, die Gestaltungselemente müssen jedoch noch angebracht werden. Im Innenbereich sind die Ausbaugewerke in den letzten Zügen. Die Elektro-, Heizungs- und Sanitäranlagen sind installiert. Auch der Fliesenleger hat seine Arbeit aufgenommen und die ersten Bäder fertiggestellt. Parallel dazu wird gemalert. So sind im ersten Teilbereich ca. die Hälfte der Wohnungen fertiggestellt. Dann starten sukzessive die Fußbodenverlegearbeiten. Wenn der erste Teilbereich abgeschlossen



Die Außenfassade ist fertig, nur die Gestaltungselemente, die wie Sonnenstrahlen erscheinen, fehlen noch.

ist, starten die Arbeiten in den Wohnungen im 2. Teilbereich. Im letzten Bauabschnitt erhält das Treppenhaus seinen Feinschliff.

Auch mit der Gestaltung der Außenanlagen wurde auf der Hofseite begonnen. Zurzeit werden die Parkplätze hofseitig gepflastert, es folgen die Gehwege und der Müllplatz. Außerdem wird eine Garage für den Hausmeister im Innenhof errichtet. Wenn die Temperaturen es zulassen, werden auch die Beete noch mit Pflanzen bestückt.

Das Sonnenhaus ist mit einer Photovoltaikanlage auf dem Dach ausgestattet, diese ist bereits aufgebaut.

Wenn alle Arbeiten weiterhin planmäßig laufen, werden die Wohnungen des Sonnenhauses im I. Quartal 2022 an die Bewohner übergeben.



Die Gestaltung der Außenanlagen erfolgt parallel zum Innenausbau. Die Pflasterung soll ebenfalls Sonnenstrahlen darstellen.

Die Rohbauarbeiten an den **Blumenvillen** werden in den nächsten Tagen sukzessive abgeschlossen. Im Haus Iris (Haus 3) hat der Aufbau des Dachstuhl bereits am 13.09.2021 begonnen. Im Haus Jasmin (Haus 2) sind die Maurerarbeiten ebenfalls abgeschlossen und auch hier kann mit dem Aufbau des Dachstuhl begonnen werden. Im Haus Rose werden die Rohbaumaurerarbeiten ebenfalls bald abgeschlossen sein. Im Erdgeschoss aller Gebäude sind die Fenster bereits eingebaut und die Elektroverlegearbeiten haben begonnen. Die Erschließung ist ebenfalls abgeschlossen, das heißt alle Gräben auf der Baustelle sind zu. Wenn alle Dächer gerichtet sind, kann hier im Winter der Innenausbau erfolgen. Die Arbeiten sind im Plan, so dass die Projektleitung bisher eine positive Bilanz ziehen kann.





Am Rande des Netzwerktreffens im August bei der Wohnbauten Schwedt übergaben Herr Jeremicz (Referent Umwelt/Energie der IHK Ostbrandenburg, rechts) und Herr Vogelsang (Ingenieurbüro für Energieberatung Berlin, links) der Technischen Geschäftsführerin Maren Schmidt, die Teilnehmerkunde am Energieeffizienz-Netzwerk Bau- und Wohnungswirtschaft.

■ Energie effizient nutzen – Energieeffizienz-Netzwerk „Bau- und Wohnungswirtschaft“

Die Initiative Energieeffizienz-Netzwerke wurde bereits 2014 durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie und das Bundesumweltministerium ins Leben gerufen. Sie soll Unternehmen dabei unterstützen, sich eigene Ziele zur Reduzierung des Energieverbrauches zu setzen. Dabei stehen die Einsparung von Megawattstunden, Energiekosten oder des CO₂-Ausstoßes im Fokus. Deutschlandweit haben sich bereits über 300 Netzwerke gegründet.

Die Wohnbauten Schwedt ist seit September 2020 Mitglied des Energieeffizienz-Netzwerkes Bau- und Wohnungswirtschaft der IHK Ostbrandenburg und so seit der Gründung dabei.

Die Netzwerkarbeit wird von der IHK Ostbrandenburg koordiniert. Informiert und beraten wird z. B. über die Förderung von Energie- und Klimaschutzmaßnahmen. Die Netzwerkteilnehmer

tauschen regelmäßig Erfahrungen aus und profitieren von den Erfahrungen der deutschlandweit tätigen Netzwerke.

Im Verlauf des Netzwerkprozesses findet ein regelmäßiger Erfahrungs- und Ideenaustausch zwischen den teilnehmenden Unternehmen statt. Die Teilnahme an einem Energieeffizienz-Netzwerk versetzt die Verantwortlichen der Unternehmen in die Lage, Investitionen in Energieeffizienz auf solider Datenbasis zu planen und umzusetzen. In aller Regel werden die Einsparziele in der Praxis übertroffen.

Das letzte Netzwerktreffen wurde bei der Wohnbauten Schwedt durchgeführt. Die Teilnehmer konnten sich in der Gato- wer Straße über den Einsatz erneuerbarer Energien informieren. Die Wohnbauten Schwedt hat in den zurückliegenden Jahren durch Modernisierungsmaßnahmen, Neubau und andere energetische Maßnahmen bereits erhebliche Einsparungen nachgewiesen. Diese sind im Heizenergie- und Klimareport 1994 – 2019 zusammengefasst.

30 JAHRE Prechel

KüchenTreff Prechel

KüchenTreff

Küchenqualität seit 1990

Berliner Straße 21 · 16303 Schwedt/Oder · Tel. 03332 515159
www.kuechentreff-schwedt.de



Neuntöter



Wendehals



Graumammer



Rauchschwalbe

Auflösung unseres Rätsels „Singende Naturschönheiten“

Wir möchten uns an dieser Stelle für die zahlreichen Einwendungen zu unserem Rückseitenrätsel der Ausgabe 2/2021 bedanken. Viele Leser lagen mit ihren Antworten richtig, sodass das Los entschieden hat. Die drei Gewinner wurden bereits

schriftlich benachrichtigt und konnten sich über die Bücher, die die Ehm-Welk-Buchhandlung Schwedt/Oder gestiftet hat, freuen.

Diese Gewinner konnten sich über ein Buch freuen:

- Frau Hanmann
- Herr Sadlik
- Herr Meene



Bau- und Möbeltischlerei Marco Schröder

- Anfertigung von Möbeln
- Fenster
- Türen
- Reparaturarbeiten
- sonstige Tischlerleistungen

Flinkenberg 11 • 16303 Schwedt/Oder
Tel./Fax (03332) 23644
Mobil (0172) 3043937

SK SCHWEDT

Immer! Eine gute Idee.



Vermietung von Möbellift und LKW mit Fahrer

Möbelmontage • Umzugshilfe
Wohnungsräumung • Entrümpelungen
Lohnarbeiten • Kleintransporte



03332 5 81 62 83
0173 3 88 73 81

SK Schwedt, Inh. Dieter Zeschke
Karhausstraße 12 und Lindenalle 46a, 16303 Schwedt/Oder

Sind Sie sicher, dass Sie alles richtig entsorgen?



In den Weltmeeren sammeln sich riesige Mengen an Plastikmüll. Als Konsum- und Wegwerfgesellschaft tragen wir unmittelbar dazu bei, dass die Erde mehr und mehr im Müll zu ersticken droht. Sicherlich kennt jeder von Ihnen die erschreckenden Bilder von den sogenannten Müllinseln unweit von den schönsten Urlaubsorten, wie z.B. den Malediven, oder auch von den Tieren in deren Panzer Plastikverpackungen eingewachsen sind.

Aber auch hier bei uns in Schwedt/Oder entdecken wir immer wieder Plätze auf denen „illegal“ Müll entsorgt wird. Das unbefugte Ablagern von Abfällen ist gesetzlich verboten und somit strafbar. Gerade in Hinblick darauf, dass durch uns hinter einigen Hausaufgängen großflächige Wildblumenwiesen angelegt werden, deren Vielfalt an Farben und Blüten zahllosen Insekten ein Heim und Nahrung bietet, können wir die Ablagerung von Abfällen, die den Boden verunreinigen und auch den Bestand von Tieren und Pflanzen gefährdet, nicht dulden. Daher erstatten wir in solchen Fällen auch eine Strafanzeige.

In Deutschland ist es jedoch nicht notwendig, Müll illegal zu entsorgen, denn wir verfügen über ein umfangreiches Entsorgungssystem. Wichtig ist die fachgerechte Entsorgung. Was



Illegal abgelegter Müll ist nicht nur ein Ärgernis, er lockt auch Schädlinge an.

gehört in welche Tonne und was darf auf gar keinen Fall in einer landen? Wussten Sie zum Beispiel, dass Kassenzettel und Backpapier nicht über die blaue Altpapier-Tonne, sondern über den Restmüll entsorgt werden müssen? Schuld daran ist die spezielle Beschichtung, die sich nicht wie normales Papier recyceln lässt.

Befindet sich Restmüll in der gelben oder blauen Tonne, wird diese als Restmüll-Behälter angesehen. Die zusätzlichen Kosten für die Entsorgung trägt die jeweilige Hausgemeinschaft gemeinsam. Wie Sie sehen, entwickelt sich hier ein unnötiger Kostenkreislauf, den es zu durchbrechen gilt. Bitte bedenken

Sie, dass in keiner der von uns zur Verfügung gestellten Tonnen Elektroschrott zu entsorgen ist. Dieser muss über die regelmäßige Sperrmüllabfuhr in Ihrem Stadtgebiet oder auch direkt beim Wertstoffhof entsorgt werden. In unserer Stadt ist die Entsorgung von Sperrmüll sehr bequem gelöst. Es gibt für jedes Stadtgebiet festgelegte Termine, die Sie an der Infotafel Ihres Hausaufganges finden. Stellen Sie Ihren Sperrmüll am Vorabend des Abfuhrtages raus und am nächsten Tag ist er Geschichte.

Es lohnt sich also, unseren Aushang an der Infotafel noch einmal genau zu studieren oder sich online bei den ansässigen Entsorgungsunternehmen zu informieren. Auf der Website der UDG (Uckermärkische Dienstleistungsgesellschaft mbH) finden Sie das sogenannte Abfall ABC. Es gibt Aufschluss darüber, welche Abfallart wie zu entsorgen ist. www.udg-uckermark.de/abfall-abc

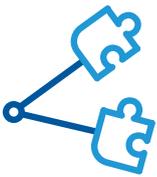
Neben der korrekten Mülltrennung, ist es noch besser zur Müllvermeidung beizutragen. Bereits viele kleine Schritte, die sich leicht in den Alltag integrieren lassen, tragen schon dazu bei, die Müllberge nicht weiter wachsen zu lassen.

5 Tricks zur Müllvermeidung

- Benutzen Sie Stoffbeutel für Ihre Einkäufe und verzichten Sie auf den Kauf von Plastik- oder Papiertüten.
- Ersetzen Sie Einwegflaschen durch Mehrwegflaschen
- Kaufen Sie Obst und Gemüse lose ein
- Verwenden Sie Nachfüllpacks, z. B. bei Handseife
- Verzicht auf Einwegprodukte

Beste Service

für Ihre Immobilie



Technisches
Know-how



Energieeffizienz



Qualität und
Kompetenz



Digitale
Dienstleistungen



Sicherheit und
Gesundheit

www.brunata-metrona.de



Wärmetechnik-, Handels- & Service GmbH

- Heizungs-, Sanitär-, Gasanlagenbau und Wartung
- Regelungstechnik
- Badmodernisierung
- erneuerbare Energien

Kunower Str. 25
16303 Schwedt/Oder

Fon: 03332.4398-0
Fax: 03332.4398-20

www.whs-schwedt.de
info@whs-swschwedt.de

Mein Balkon – ein blühendes Zuhause

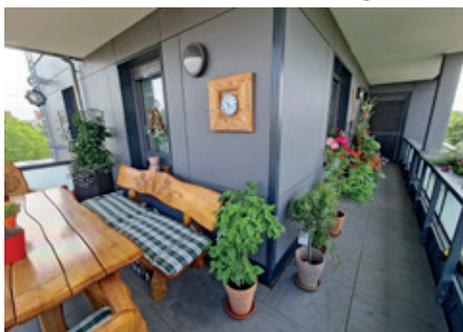
Wir möchten es kaum aussprechen: langsam aber sicher neigt sich auch dieser Sommer seinem Ende entgegen. Hagel, sintflutartige Regenschauer und Temperaturen weit über 30 Grad – der Sommer hatte es in sich. Wer jedoch mit offenen Augen durch die Stadt ging, bewunderte die blühenden Balkone und Mietergärten – noch nicht mal der Starkregen konnte den Pflanzen unserer Hobbygärtner was anhaben.

In diesem Jahr fiel uns die Wahl unvorstellbar schwer, da alle uns zugesandten Balkone einzigartig und mit so viel Liebe zum Detail bepflanzt und dekoriert sind. Dennoch ist die Auswahl der Gewinner unseres diesjährigen Balkonwettbewerbs nun getroffen:



Der **1. Preis** geht in den Julian-Marchlewski-Ring. **Familie Schwarz** überzeugte uns mit der Vielfalt ihrer Pflanzen und der absolut stimmigen Ausgestaltung des Balkones. Der Mix aus klassischen Pflanzen (Rosen, Hortensien, Geranien, Lavendel) sowie einigen Exoten, wie Olivenbaumstämmchen und Bambus, machen den Balkon zur Wohlfühloase. In das Gesamtbild fügen sich die aufgearbeitete Kabeltrommel, der Nähmaschinentisch und die alten Keramikkrüge perfekt ein und geben dem Balkon einen wunderschönen Hauch von Vintage.

Familie Nagel, die sich über den **2. Preis** freuen kann, hat uns ebenfalls Bilder von ihrem gemütlichen Balkon zugesandt.

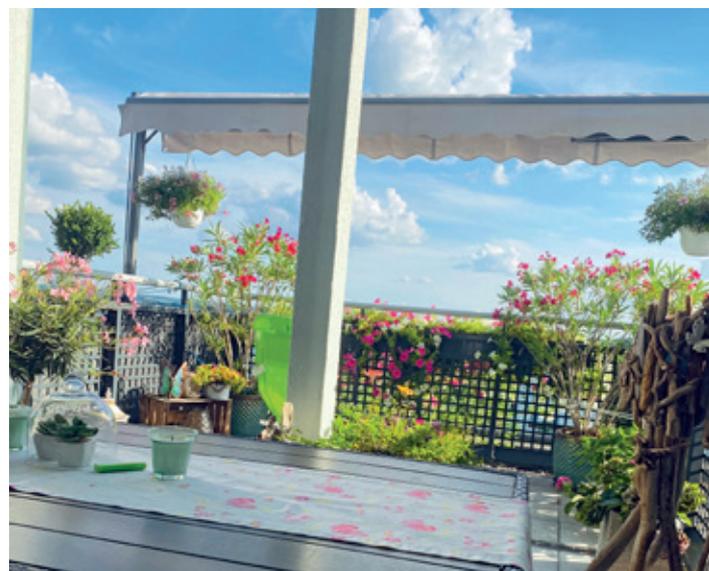


Das Herzstück des Balkons ist unserer Meinung die urige Sitzgelegenheit, die zum Entspannen und Verweilen einlädt. Die Zitrusbäumchen und die vielen Terrakotta-Töpfchen vermitteln

ein mediterranes, fast schon italienisches Flair und lassen einem von lauen Sommernächten an der Amalfiküste träumen. Besonders der Bienenschnapschuss hat es uns angetan. Dieser passt hervorragend zu unseren 6000 m² blühenden Wildblumenwiesen.

Den **3. Preis** erhalten **Frau Hegeholz** und **Herr Schwanebeck** aus dem Dr.-W.-Külz-Viertel. Bei ihnen strahlen die Sonne

und der vollblütige Oleander um die Wette. Die Petunien ziehen sich wie eine riesige Girlande aus Blüten an der Balkonbrüstung entlang. Um das üppige Blütenparadies auf einem Schnapschuss für uns festzuhalten, schickten die beiden sogar eine Drohne auf den Weg.



Auch in diesem Jahr vergeben wir einen **Sonderpreis**. Das Besondere daran ist, dass sich sowohl **Familie Stoll** (Dr.-W.-Külz-Viertel) als auch **Familie Eilers** vom Berthold-Brecht-Platz über den Sonderpreis freuen können. Wir möchten den beiden Familien für die Bereicherung des jeweiligen Wohngebietes herzlich danken. Seit vielen Jahren erhalten wir zum Balkonwettbewerb farbenfrohe Bilder und Eindrücke von den Balkonen der Familien. In diesem Jahr schrieb Familie Eilers: „*Unser Balkon ist nicht sehr groß, aber für 2 Mann ausreichend. Wir sitzen inmitten vieler blühender Blumen. Auch ein paar Kräuter sind vorhanden, wie Basilikum und Thymian.*“



Auch Familie Stoll teilte die Pflanzenpracht mit uns: „*Auf unserem Balkon befinden sich neben Rosen, Hortensien, Geranien, Elfenpiegel, Mandeville und vieles mehr, unter anderem auch eine Hängeerdbeerpflanze und auch Kräuter, wie z. B. Zitronenmelisse, Bohnenkraut, Waldmeister. Für unsere Insekten auch Vanilleblume. Auch haben wir zwei Vogelhäuschen wo jedes Jahr Blau- und Kohlmeisen brüten.*“



► Hier nochmal die Preisträger im Überblick:

1. Preis:

Frau Petra Schwarz, J.-Marchlewski-Ring
Blumengutschein über 90,00 EUR

2. Preis:

Familie Nagel, J.-Marchlewski-Ring
Blumengutschein über 70,00 EUR

3. Preis:

Frau Hegeholz & Herr Schwanebeck, Dr.-W.-Külz-Viertel
Blumengutschein über 50,00 EUR

Sonderpreis

Familie Stoll, Dr.-W.-Külz-Viertel
Blumengutschein über 20,00 EUR

Familie Eilers, Berthold-Brecht-Platz
Blumengutschein über 20,00 EUR

Wir gratulieren den Gewinnern recht herzlich und danken allen Teilnehmern für ihre Einsendungen.

Und bitte unbedingt vormerken!!!

Der Balkonwettbewerb findet auch im nächsten Jahr wieder statt. Bewerbungen und Vorschläge kann man nicht nur für sich selbst, sondern auch für Balkonanlagen und von Mietern gepflegte Rabatten bzw. Vorgärten in der Nachbarschaft einreichen.

Doch nur weil unser Balkonwettbewerb vorbei ist, bedeutet es nicht, dass Ihre Kübel, Kästen und Töpfe schon eingemottet werden müssen. Ihr Balkon kann auch im Herbst bunt, blühend und lebendig aussehen. Das Schönste daran ist, dass eine Vielzahl von Herbstblühern kaum Pflege benötigt. Meist genügt es, die welken Blätter und Blüten zu entfernen und an milden Tagen etwas zu gießen. Wenn Sie sich für die richtigen Pflanzen entscheiden, dann halten diese sogar bis in den Winter hinein. Wir haben ein paar besonders schöne Exemplare für Sie rausgesucht:

- Heide
- Scheinbeere
- Perlköpfchen Silberregen
- Stacheldrahtzaunpflanze
- Zierkohl

Und wenn Sie schon dabei sind, können Sie gleich ein paar Zwiebeln für den Frühling mit einsetzen – Krokusse, Hyazinthen oder Tulpen und Narzissen. Am sinnvollsten ist es, die Knollen mit der Lasagne-Technik versetzt und übereinander zu pflanzen: Also größere Zwiebeln und Frühblüher weiter nach unten und kleinere Zwiebeln und Spätblüher darüber. So blühen die Frühlingboten auch auf wenig Fläche vielfältig und lange.

Zurück zu Ihrem Herbstbalkon. Mit ein paar ausgehöhlten Kürbissen, Zierkürbissen, romantischen Windlichtern und Laterne wird Ihr Balkon auch im Herbst zum Hingucker und lädt zum Verweilen ein. Nur weil der Sommer vorbei ist, muss Ihr Balkon nicht tristlos, ungemütlich und bieder aussehen. Mit den richtigen Pflanzen und Accessoires 's verwandeln Sie Ihren Balkon auch im goldenen Herbst zum zweiten Wohnzimmer.



Unser Blumenstrauß

heute überreicht von unserer Mieterbetreuerin Frau Duckert

Wie in jeder unserer Mieterzeitschrift überreichen wir auch heute unseren Blumenstrauß. Mit unserem Blumenstrauß möchten wir uns diesmal bei Frau Kletschkowski aus dem E.-Weinert-Ring für ihr Engagement bedanken. Die junge Mieterin wohnt seit 6 Jahren in ihrer Dreiraumwohnung. In ihrer Freizeit spielt sie leidenschaftlich Handball bei der SG Uckermark und ist in der Halle sowie in ihrem Wohnhaus ein echter Teamplayer.

Für sie ist es selbstverständlich, für andere da zu sein, wenn Hilfe benötigt wird. Genauso wie im Haus, wenn die älteren Mieter drum bitten. Frau Kletschkowski ist eine hilfsbereite Frau, die beweist, dass auch jüngere Mieter älteren Bewohnern im Haus gerne unter die Arme greifen. Zufällig haben wir durch eine Mieterin im Haus erfahren, dass Frau Kletschkowski bei ihr über mehrere Monate den Briefkasten leert, die Blumen auf dem Balkon und in der Wohnung gießt und in der Wohnung nach dem Rechten schaut. Bei Familie Welfle in der zweiten Etage kümmert sie sich liebevoll um die Katze, wenn sie in den Urlaub fährt.

Familie Welfle ist froh, solch eine hilfsbereite Nachbarin zu haben und erzählte uns, dass es schön ist zu wissen, dass es aufmerksame Nachbarn im Haus gibt, die ihre Unterstützung anbieten. Frau Kletschkowski fühlte sich im Haus von Anfang an wohl, die Hausbewohner sind alle nett und hilfsbereit. Demnach ist sie gerne bereit für einige Nachbarn, wenn diese in den Urlaub fahren, die Blumen zu gießen, den Briefkasten zu leeren und in

der Wohnung nach dem Rechten zu schauen. In unserem netten Gespräch kam hervor, dass alle Mieter zu einer Hausgemeinschaft zusammengewachsen sind und freundlich und respektvoll miteinander umgehen. Jeder achtet auf den anderen. Darüber freuen wir uns sehr.

Als Dankeschön für ihre tatkräftige Unterstützung im Haus und dieses nachbarschaftliche Engagement überreichen wir Frau Kletschkowski den Blumenstrauß der Ausgabe. Es ist schön zu erfahren, dass es auch jüngere Mieter gibt, die so viel Einsatzbereitschaft zeigen.

Wir wünschen Frau Kletschkowski alles Gute für die Zukunft und sagen nochmals Danke.

Kennen Sie auch Mieter oder Nachbarn, die unseren Blumenstrauß verdient haben? Lassen Sie es uns wissen und erzählen uns Ihre Geschichte.



Frau Duckert (re.) bedankt sich bei Frau Kletschkowski für nachbarschaftliches Engagement

Wenn Dann Uns!

NOTRUF- UND SERVICELEITSTELLE GELD- UND WERTTRANSPORTE
GLAS- UND GEBÄUDEREINIGUNG HAUSNOTRUF – BEWACHUNG



Ihr kompetenter Partner
in allen Sicherheitsfragen.

WDU Dienstleistung GmbH
Bahnhofstr. 9 - 16303 Schwedt/Oder

Wissenswertes zum Unternehmen
finden Sie unter www.wdu-gmbh.de

Telefon 03332 433 415

info@wdu-gmbh.de



PARTY maker

Wir liefern **Mittagessen**

7 Tage die Woche

365 Tage im Jahr

bis zu Ihrer Haustür

Auch Einzelbestellungen

☎ 03332 838380 in der Woche möglich.

Wollen oder können Sie nicht täglich selbst kochen und möchten auf ein herzhaftes Mittagessen nicht verzichten? Dann testen Sie doch unseren täglichen Lieferdienst. Einfach einmalig registrieren und dann telefonisch oder Online bei uns bestellen.

Rufen Sie doch mal an und lassen sich beraten.

Wir liefern auch ins Büro.

www.tanteemma-schwedt.de

Besonders
bequem:
Jetzt auch
per App
bestellen.



Historisches Schwedt – Anekdoten aus dem Stadtmuseum



Ein Schmuckstück zurück in Schwedt

Als der private Kunstsammler Jochen Vanselow Kontakt mit den Schwedter Museen aufnahm, waren die Mitarbeiterinnen überrascht, um was für ein schönes, bislang unbekanntes Objekt es ging: Eine prunkvolle Rokoko-Standuhr. Diese prächtige Handwerksarbeit ist mit Holzintarsien- und Goldarbeiten gestaltet und besitzt ein ausgeklügeltes Uhrwerk. Vanselow hatte die Standuhr in Kopenhagen erworben.

Die Gravur am Uhrwerk enthält folgende Information: „Borowski fecit a Schwedt an der Oder“. Stilistisch ist das Schmuckstück in die Zeit der 1740- oder 1750er-Jahre einzuordnen und fällt damit in die Regierungszeit des Markgrafen Friedrich Wilhelm. Das Museum konnte recherchieren, dass Borowski Hofuhrmacher beim Schwedter Markgrafen gewesen war.

Aber wie und warum war diese Schwedter Uhr nach Dänemark gekommen? Die Spurensuche ergab, dass die Uhr aus einer Bank in Kopenhagen stammt. Von dort kam die Information, dass sie zuvor in dem 1810 zerstörten Schloss Hirschholm, dem „Versailles des Nordens“, gestanden hatte. Somit fügt sich die Geschichte zusammen: Die prachtvolle Uhr wurde um 1750 in Schwedt angefertigt und dann 1752 als Hochzeitsgeschenk des Schwedter Markgrafen-Paares für das verwandte, dänische Königspaar nach Kopenhagen geschickt.



Die Entdeckung der Uhr war schon überwältigend, die nächste Sensation folgte im Dezember 2020: Der Kunstliebhaber Jochen Vanselow bot dem Stadtmuseum die Uhr zum Kauf an! Umgehend wurde eine Spendensammlung gestartet und innerhalb von wenigen Wochen kamen die benötigten 20.000 Euro zusammen. Die Hilfsbereitschaft der Schwedter war überwältigend! Heute kann das restaurierte Schmuckstück im Erdgeschoss des Stadtmuseums besichtigt werden. Wir freuen uns auf Ihren Besuch, bleiben Sie neugierig!



Planung - Ausführung - Service

Anlagenbau - Blitzschutz - Prüfungen
Datennetze - GLT

Manfred Metzner
Elektrotechnik

16303 Schwedt/O.
Ehm-Welk-Straße 85
Tel.: 03332 / 418083
Fax: 03332 / 470169
Mobil: 0171 / 2 10 78 88

E-Mail:
metzner@elektrotechnik-metzner.de
Internet:
<http://www.Elektrotechnik-Metzner.de>

Vorgestellt: Restaurant & Café Wunderbar



Neuer Mieter im Haus Polderblick: Frank Schwabe (rechts) zeigt Jessica Hensel (links) die Terrasse des Restaurants „Restaurant & Café Wunderbar“.

Ein Artikel von Jessica Hensel und Manja Bailleu (Finanz- und Rechnungswesen, Öffentlichkeitsarbeit)

Kennen Sie schon die Schwedter Schnitzelparade? Nein? Wie wäre es mit einem Schnitzel „Kastanienallee“ – überbacken mit Schinken, Ananas und Käse? Wir finden das klingt

Wunderbar

Heute sind wir zu Besuch im Restaurant & Café Wunderbar am Schwedter Bollwerk. Mit einem freundlichen „Herzlich Willkommen in der Wunderbar“ begrüßt uns Frank Schwabe bereits im Eingangsbereich des Hauses Polderblick. Das Restaurant ist vielen Schwedtern bestimmt schon aus dem eingestürzten Schwimmbad Aquarium bekannt.

Frau Hensel: Guten Tag Herr Schwabe, danke für die herzliche Begrüßung. Wann haben Sie Ihr Restaurant im Polderblick 5 eröffnet?

Herr Schwabe: Guten Tag Frau Hensel. Die Restauranteröffnung war am 17. August 2021. Seitdem haben wir immer von Dienstag bis Sonntag von 11.30 Uhr – 22.00 Uhr geöffnet. Ich bin sehr zufrieden mit der neuen Lage, es ist toll hier am Schwedter Bollwerk.

Frau Hensel: Die Aussicht ist wirklich wunderschön. Haben Sie sich auf bestimmte Gerichte spezialisiert?

Herr Schwabe: Was immer gut ankommt, ist unsere Schwedter Schnitzelparade. Jedes Schwedter Stadtteil bzw. jeder Schwedter Ortsteil entspricht einem Schnitzelgericht. So bedeutet zum Beispiel das Stadtteil „Zentrum“ ein Schnitzel mit gebratenem Bacon



PRÜFER & WILKE 
INGENIEURE ARCHITEKTEN SACHVERSTÄNDIGE

ÖFFENTLICHER BAU
GEWERBE- UND INDUSTRIEBAU
GESUNDHEITS- UND SOZIALBAU
WOHNUNGSBAU

Tel. 03332-21850
www.pruefer-wilke.de

und Spiegelei oder der Ortsteil „Hohenfelde“ ein Schnitzel mit Würzfleisch und Käse überbacken. Aber schauen Sie doch mal selbst. Was wäre Ihr Lieblingsschnitzel?

Wir haben aber nicht nur Schnitzelgerichte in unserem Angebot. Neben einer Auswahl an Suppen und Vorspeisen, wie zum Beispiel eine Süßkartoffel-Limetten-Suppe mit Garnelenspieß, gibt es auch Salate, Nudel- und vegetarische Gerichte sowie allerhand aus Topf und Pfanne. Wer anstatt eines Rumpsteaks, überbackener Hähnchenbrust oder Schweinerückenschnitzel lieber etwas Ausgefallenes hätte, der kann sich auch Wasserbüffel-, Krokodil- oder Elchburger bestellen. Der Wasserbüffel wird übrigens sehr gerne gegessen. Eine Auswahl an Fischgerichten rundet die Speisekarte ab. Wir sind sehr bemüht, regionale Produkte für unsere Speisen zu verwenden, so beziehen wir das Gemüse (je nach Saison) aus dem Oderbruch.

Frau Hensel: Das klingt alles wirklich sehr lecker. Das ist eine tolle Idee, Schwedter Stadt- und Ortsteile mit Schnitzelgerichten zu versehen. Ich habe gelesen, dass Sie auch einen Catering-Service und Buffets anbieten?

Herr Schwabe: Ja, das ist richtig. Wir bieten Ihnen vom mehrgängigen Menü, saisonalen Buffet, Geburtstags- oder Hochzeitsdinner bis hin zu Fingerfood-Kreationen für Ihr Meeting alles an.

Für ca. 30 Personen haben wir vor Ort in der Wunderbar auch einen Raum zur Anmietung. Hier können entspannt Geburtstage, Firmen- oder Weihnachtsfeiern verbracht werden.

Frau Hensel: Das ist gut zu wissen. Bei Ihnen kann man außerdem den besten Kaffee der Stadt trinken?

Herr Schwabe: (lacht) Das soll eher als eine Einladung zum Kaffee und Kuchen essen gesehen werden – bilden Sie sich Ihre eigene Meinung. Aber manche Gäste sprechen tatsächlich vom „besten Kaffee der Stadt“. Wir haben ein täglich wechselndes Kuchenangebot und eine Vielzahl an Kaffeespezialitäten. Bei gutem Wetter lädt unsere Außenterrasse mit Blick auf den Kanal zum Verweilen ein.

Swedter Schnitzelparade

Lust auf Tradition? Wir legen Wert darauf!

Unsere mageren Schweinelachsschnitzel werden von Hand geschritten, geklopft, paniert und in bestem Pflanzenfett frisch gebraten.



Zentrum
mit gebratenem Bacon und Spiegelei

Neue Zeit
mit Broccoli und Sauce Hollandaise überbacken

Talsand
mit Gorgonzolasauce

Kastanienallee
mit Schinken, Ananas und Käse überbacken

Am Waldrand
mit Spinat und Schafskäse

Blumenhagen
mit Bolognese und Käse überbacken

Criewen
gebratene Champignons und Zwiebeln

Gatow
mit pikantem Letscho

Flemsdorf
eingebettet im Zucchini Omelett

Heinersdorf
mit Tomaten und Käse überbacken

Hohenfelde
mit Würzfleisch und Käse überbacken

Kummerow
mit Pfeffersauce

Kunow
mit Paprika und Zucchini überbacken

Stendell
Schwarzwürzeln und Erbsen in pikanter Sahnesauce

Vierraden
mit Chili-Rahmspitzkohl

Zützen
Wiener Art

Felchow
Hähnchenschnitzel mit Radicchio-Champignon-Gemüse

Schöneberg
Hähnchenschnitzel mit gebratenen Apfelspalten und Bacon

Frau Hensel: Den Kaffee müssen wir wirklich mal probieren. Lieben Dank für die Beantwortung unserer Fragen. Wir wünschen Ihnen viel Erfolg am neuen Standort.

Haben Sie auch Lust bekommen, den besten Kaffee der Stadt zu trinken oder die Speisekarte durchzuprobieren? Herr Schwabe und das Team des Restaurants „Restaurant & Café Wunderbar“ freuen sich über Ihren Besuch.

Reservieren Sie sich gern einen Tisch unter ☎ 03332 449370.



LÜFTUNGSSERVICE
LIEBETRAU GmbH

BERATUNG • BAU • INSTANDHALTUNG

WARTNER STRAßE 5 TEL.: 03332/ 32666
16303 Schwedt/Oder FAX: 03332 / 418854

E-Mail: RLT_LIEBETRAU@swschwedt.de
<http://www.lueftungsbauliebetr.au.de>

@ info@elektro-nitsche-gmbh.de
www.elektro-nitsche-gmbh.de
Berkholzer Str. 6, 16306 Meyenburg



ELEKTROINSTALLATION
ERDUNGSANLAGEN
BLITZSCHUTZANLAGEN
ANTENNENANLAGEN
RUF- UND SIGNALANLAGEN
DATENNETZE
ELEKTRISCHE BEGLEITHEIZUNGEN

☎ Telefon 0 33 32 - 52 15 61
Telefax 0 33 32 - 52 15 63
Funktel. 01 73 - 9 87 78 98



Wir für Euch

von *Christin Wauschkuhn, Sachbearbeiterin Versicherungen*

Wenn Ihr mit dem Auto unterwegs seid, zieht die Landschaft einfach nur rasend schnell an Euch vorbei. Daher empfiehlt es sich öfter auf's Fahrrad umzusteigen um die Natur zu entdecken und zu genießen. Ganz gleich ob mit dem Mountainbike, Fixie oder dem klassischen Hollandrad. Neben den gängigen Touren, wie z. B. zur Arbeit oder an den Kanal ein Eis schlecken, bietet sich Schwedt/Oder förmlich dazu an ausgedehnte Fahrradtouren zu unternehmen.



■ Pilgern in der Uckermark – Glück auf zwei Rädern



*Hier lässt es sich aushalten:
Idylle pur am Ufer im Bereich des Campingplatzes in Stolpe.*

Kurz, lang, flach, hügelig – so wird die Landschaft des Nationalparks Unteres Odertal beschrieben. Ein perfekter Ort zum Radfahren.

Der Nationalpark Unteres Odertal ist u.a. in den Uckermärkischen Radrundweg eingebunden. Der 85 Kilometer lange uckermärkische Abschnitt führt von Stolpe an der Oder über Angermünde, Joachimsthal und Templin nach Lychen. Die 3



Vom Aussichtsturm in Mescherin an der Westoder hat man aus ca. 15 Metern Höhe einen perfekten Blick auf die Oderauen.



Schwedt und Umgebung bieten optimale Bedingungen für gemütliche oder auch sportliche Radtouren.

Naturlandschaften (Nationalpark Unteres Odertal, das Biosphärenreservat Schorfheide-Chorin und der Naturpark Uckermärkische Seen) an denen Ihr vorbeifahrt, lassen atemberaubende Einblicke in die Flora und Fauna der Uckermark zu und sind immer ein Foto wert.

Auch die Kranichtour von Gatow nach Mescherin und zurück ist mit knapp 74 Kilometern nicht die kürzeste Strecke. Dafür bekommt Ihr einen Einblick in das wasserreiche Gebiet. Dort hört und seht Ihr im Frühjahr und Herbst neben hunderten von Kranichen, Gänsen, zahlreichen Entenarten auch hunderte Singschwäne.

Wie wäre es, wenn Ihr im nächsten Urlaub mal auf's Auto verzichtet und eine Radtour mit Freunden plant? Der Oder-Neiße-Radweg ist mittlerweile gut ausgebaut und innerhalb von 213 km seid Ihr von Schwedt/Oder nach Ahlbeck geradelt, also je nach Kraft und Kondition seid Ihr so ca. 2-3 Tage unterwegs.

Doch wie fing alles an? Wer hat's erfunden? Vor gut 200 Jahren ist Karl Freiherr von Drais mit seiner Erfindung durch Mannheim geradelt. Dieses „Fahrrad“ erinnert uns heute jedoch eher an ein Laufrad für kleine Kinder, denn man musste sich mit den Füßen vom Boden abstoßen, um sich von der Stelle zu bewegen – Pedale gab es zunächst nicht. Zur damaligen Zeit herrschte Hungersnot und auch die zur Fortbewegung und zum Transport genutzten Pferde, mussten geschlachtet werden. Das Laufrad sollte also eigentlich ein Pferdeersatz sein. Ein paar Jahre später wagten sich zwei Franzosen an die Weiterentwicklung des Laufrades und ihre Version hatte sogar schon Pedale. In den folgenden Jahren bekamen Fahrräder sehr große Vorderräder, das machte zum einen das Fahren schwierig und zum anderen waren die Preise so unverschämte hoch, dass die Masse der Menschen kein Fahrrad besaß. Erst mit zwei gleichgroßen Rädern und der Massenproduktion stellte sich der, bis heute anhaltende, Erfolg ein.

Der Hype ums Fahrradfahren reißt jedoch nicht ab. Wir haben für Euch 5 Gründe zusammengestellt, die für's Fahrradfahren sprechen:

1. schont die Umwelt

Wer anstelle des Autos das Fahrrad als Fortbewegungsmittel nutzt, spart Studien zufolge bei einem Arbeitsweg von 5 km täglich, im Jahr ca. 300 kg CO₂-Emissionen ein.

2. stärkt den Geldbeutel

Ein positiver Effekt ist auch, dass Ihr weder tanken noch Tickets für den öffentlichen Nahverkehr kaufen müsst. Außerdem bleibt Euch der Gang ins Fitnessstudio erspart.

3. Glück auf Rädern

Die rhythmische Bewegung des Radfahrens wirkt entspannend auf unseren Körper und reduziert Stresshormone. Nach 30-40 Minuten radeln werden sogar Glückshormone ausgeschüttet.

4. macht schlau

Das Trampeln bringt den Kreislauf in Schwung, so dass sich der Sauerstoffgehalt im Gehirn erhöht. Durch die erhöhte Sauerstoffversorgung verbessern sich die räumliche Vorstellungskraft, die Konzentration und das logische Denken.

5. Gesundheitsbooster

Tägliches in die Pedale treten stärkt das Herz-Kreislauf-System und reduziert somit Erkrankungen an diesem. Da wir bei 10 Minuten Radfahren etwa 97 Kalorien verbrennen, schmelzen die Pölsterchen und schützen uns damit vor ungesundem Übergewicht.

Also, worauf wartet Ihr? Schwingt Euch aufs Rad und genießt die Herbstsonne auf zwei Rädern!

Neue Azubis an Bord!



Mein Name ist **Lea Pallasch** und ich bin 19 Jahre alt. Am 1. September 2021 begann meine Ausbildung als Kauffrau für Büromanagement bei der Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder. Obwohl ich das Abitur in der Tasche habe, wollte ich eine Ausbildung machen. Bei meinen Recherchen fand ich diesen Beruf sehr interessant und abwechslungsreich. Mit dieser soliden Grundlage könnte ich mich später auch weiterqualifizieren. Seit der Zusage war ich aufgeregt und habe mich auf die Zeit der Ausbildung gefreut und konnte dann mit Spannung auf die kommende Zeit in das Leben als Auszubildende starten. Ich freue mich auf die Ausbildung und bin neugierig auf das, was mich in den kommenden 3 Jahren erwartet.



Mein Name ist **Marlon Döbler** und ich bin 19 Jahre alt. Am 01.09.2021 habe ich meine Ausbildung zum Immobilienkaufmann bei der Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder begonnen. Da ich nach dem Abitur gerne in der Region bleiben wollte und auf der Suche nach einer interessanten und abwechslungsreichen Ausbildung war, wurde ich schnell auf das Unternehmen aufmerksam. Als ich dann den Einstellungstest und das Einstellungsgespräch gemeistert habe und schließlich die Ausbildungsstelle bekam, habe ich mich sehr gefreut. Schon die ersten Tage im Betrieb waren sehr spannend und lieferten mir viele positive Eindrücke. Nun bin ich umso mehr gespannt, was ich alles in den nächsten 3 Ausbildungsjahren erleben werde.

Neuerscheinungen im November 2021

Nationalparkstadt Schwedt/Oder – 1945 bis 2020. Aufbruch und Wandel

Die Nationalparkstadt Schwedt/Oder, die 2020 auf eine 775-jährige, wechselvolle Geschichte zurückblickte, vereint mit dem Nationalpark Unteres Odertal ursprünglichen Naturreichtum und mit dem ortsansässigen PCK sowie der Papierfabrik LEIPA gleichzeitig industrielle Superlative. Hier schlägt das wirtschaftliche und kulturelle Herz der Region. Die einstige Residenzstadt der Markgrafen an der Oder, die ursprünglich durch Acker- und Tabakanbau geprägt war, wurde kurz vor dem Ende des Zweiten Weltkrieges zu 85 % zerstört. Nichtsdestotrotz gelang der Stadt eine außergewöhnliche Aufbauentwicklung. Innerhalb von 25 Jahren entstand hier eines der wichtigsten Industriezentren der DDR. In der Folge wuchsen die Stadt und die Bevölkerungsdichte sprunghaft an. Nach der politischen Wende in den Jahren 1989/90 musste die Stadtstruktur erneut einem Wandel unterzogen werden, um den nunmehr neuen gesellschaftlichen und sozialmarktwirtschaftlichen Erfordernissen gerecht zu werden. Die Entwicklungen von 1945 bis 2020 hatten tiefgreifende Auswirkungen auf den Auf- und Ausbau sowie auf die Neu- und Umgestaltung des heute grünen Stadtgesichts.



Die Stadt ist heute mit einer einzigartigen Kunst- und Kulturszene, moderner Wohn- und Geschäftsbebauung sowie Zentren für Bildung, Sport, Gesundheit, Familien, Freizeit und Einkauf ausgestattet und bietet eine hohe Lebensqualität. Gelungen vereinen sich in Schwedt historische Identität und moderner Lifestyle, die das Lebensgefühl vieler Generationen in der Stadt und ihres Stadtgebietes, das stetig wächst, prägt. Doch wie vollzog dieser tiefgreifende Wandel zur einer „Perle der Uckermark“ und welche städtebaulichen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Herausforderungen mussten dabei immer wieder gemeistert werden?

Das Buch lädt zu einer spannenden und interessanten baugeschichtlichen Zeitreise durch die Stadt Schwedt ein und macht ihre Entwicklung in den Jahren 1945 bis 2020 auf einzigartige Weise neu oder wieder erlebbar. Es kommen Autorinnen und Autoren zu Wort, die diesen Entwicklungsprozess auf vielfältige Weise erlebt und begleitet haben.

Der Stadtumbau ist auch gegenwärtig nicht abgeschlossen. Mit der Stadtumbaustrategie 2030+ wurden und werden inzwischen konkrete Leitlinien für die Herausforderungen der Zukunft erarbeitet, die mit Weitblick und Kreativität den künftigen Wandel des pulsierenden Zentrums der Uckermark begleiten.

Herausgeber: Stadt Schwedt/Oder

Hardcover mit Fadenheftung

Format: 21,0 x 29,7 cm

Ca. 200 Seiten

Ca. 250, teilweise bisher unveröffentlichte Fotos, Karten und Abbildungen

Erscheinungstermin: ca. Mitte November 2021

ISBN: 978-3-946815-10-5

Geb. Ladenpreis: 25,00 €

Verlagsbuchhandlung Ehm Welk

Die Herausgabe des Buches wird von unseren nachfolgenden Kooperationspartnern unterstützt:

Stadt Schwedt/O., www.schwedt.eu

Stadtmuseum Schwedt/O., www.stadtmuseum-schwedt.de

Wohnbauten GmbH Schwedt/O., www.wohnbauten-schwedt.de

WOBAG Wohnungsbaugenossenschaft Schwedt eG, www.wobag-schwedt.de

Uckermärkische Bühnen Schwedt, www.theater-schwedt.de

PCK Raffinerie GmbH, www.pck.de

LEIPA Group GmbH, www.leipa.com

Mystische und mythische Orte in der Uckermark, im Barnim und in der Schorfheide

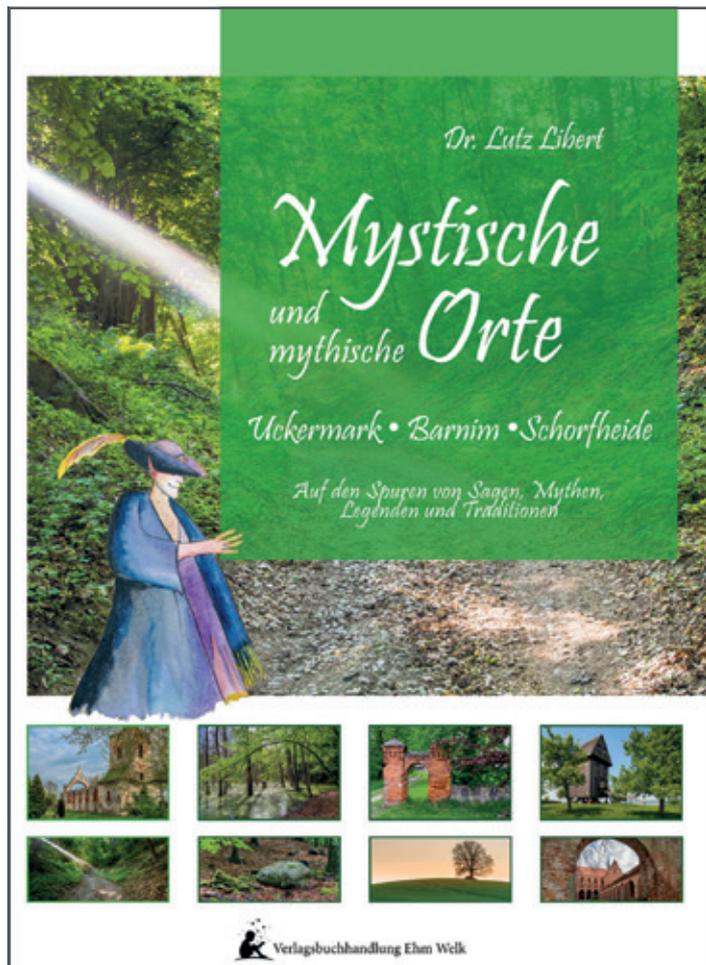
Tauchen Sie ein in eine Welt, in der Logik nicht zählt und Zeit keine Bedeutung hat und entdecken Sie mystische und mythische Orte in der Uckermark, dem Barnim und der Schorfheide.

Alte, mit Feldsteinen gepflasterte und schlichte Landwege führen zu jenen sagen- und legendenumwobenen Orten. Die

spannende, zuweilen schaurig schöne Reise führt durch Wälder, zu geheimnisvollen Steinkreisen, rätselhaften Söllen oder eigenartig anmutenden Bäumen. Aber auch zahlreiche Städte und Dörfer der Heimatregion beherbergen Stätten, die eigene Mythen erzählen und auf seltsame Weise in ihren Bann ziehen ...

Autor: Dr. Lutz Libert
 Hardcover mit Fadenheftung
 Format: 14,8 x 21,0 cm

Ca. 150 Seiten
 Mit zahlreichen Fotos, Karten, Illustrationen usw.
 Erscheinungstermin: November 2021
 ISBN: 978-3-946815-02-0
 Geb. Ladenpreis: ca. 25,00 €
 Verlagsbuchhandlung Ehm Welk



Neuerscheinung im September 2021

Die Uckermark.

Portrait einer einzigartigen Region

(1. Auflage 2021: vergriffen, 2. Auflage 2021: lieferbar ab Ende September 2021)

Im nördlichsten Teil des Landes Brandenburg ist eine der reizvollsten und vielfältigsten Naturlandschaften Deutschlands zu erleben - die Uckermark. Die „Toskana des Nordens“ erstreckt sich über 3.077 Quadratkilometer und zählt zu den am dünnsten besiedelten Regionen Deutschlands. Neben der reizvollen, ursprünglichen Natur lassen sich in der Uckermark auch die Geschichte, die Kultur, Sagenhaftes, Literarisches und interes-

sante Sehenswürdigkeiten entdecken. Kobold Uckimar© und Naturfee Ucke© sind seit vielen Jahrhunderten in der Uckermark zu Hause und präsentieren die sagenhafte Seite der Region. Auf einer Entdeckungsreise erwecken sie die Schätze der «Altuckermärkischen Sagen- und Märchenstraße©» zum Leben. Der Bildband präsentiert eine Auswahl schöner und sehenswerter Seiten der Uckermark. Zahlreiche stimmungsvolle und zugleich inspirierende Fotografien laden dazu ein, die Schönheit, Vielfalt und Einzigartigkeit der Uckermark im Wandel der Jahreszeiten zu entdecken.

Herausgeber: Verlagsbuchhandlung Ehm Welk 2., aktualisierte Ausgabe
 Hardcover mit Fadenheftung
 Format: 29,7 x 21,0 cm

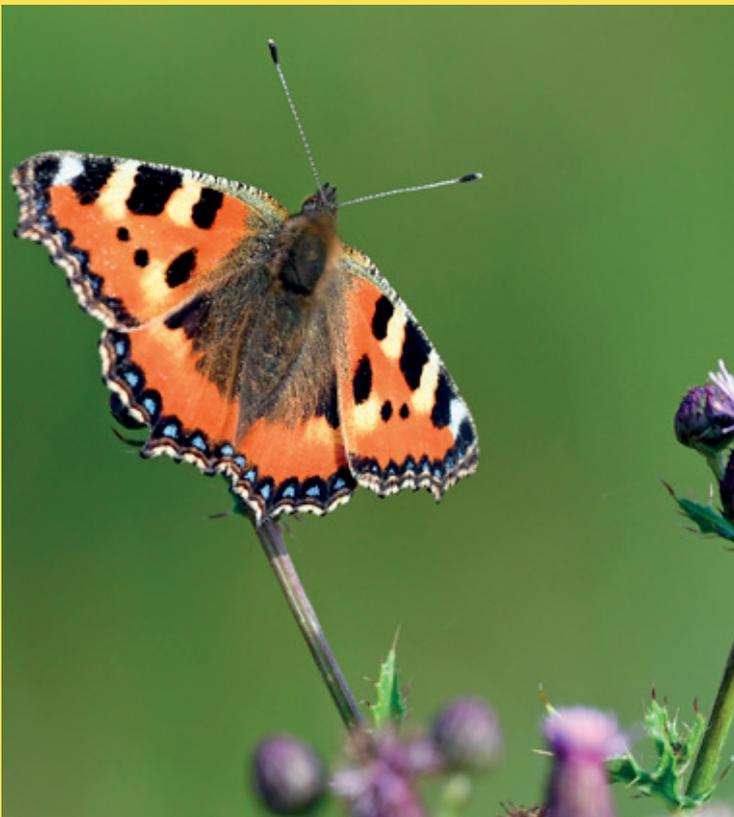
Ca. 350 Seiten
 Mit ca. 450, teilweise einzigartigen Fotos, Karten, Illustrationen usw.
 Erscheinungstermin: 30.09.2021
 ISBN: 978-3-946815-42-6
 Geb. Ladenpreis: ca. 40,00 €
 Verlagsbuchhandlung Ehm Welk



Regionalkalender 2022



Alle Informationen zu unseren Neuerscheinungen im Herbst 2021 finden Sie in der Verlagsbuchhandlung Ehm Welk oder auf www.buchschmook24.de/Regionalverlag



Fliegende Naturschönheiten – Erkennen und Gewinnen

In unseren Wohnanlagen und im „Nationalpark Unteres Odertal“ ist gerade Hochsaison für fliegende und andere Naturschönheiten. Für alle, die gern rätseln: Kennen Sie unsere Naturschönheiten? Senden Sie die Antwort bis zum **01.11.2021** an

Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder, Am Holzhafen 2, 16303 Schwedt/Oder Kennwort: Naturschönheiten

Unter den Einsendungen mit den meisten richtigen Antworten verlosen wir 3 Neuerscheinungen aus der Ehm-Welk-Buchhandlung. **Viel Glück.**

Sprechzeiten und Telefonnummern der Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder

Allgemein

Zentrale Telefonnummer 03332 / 4400
Zentrale Faxnummer 03332 / 440194
Havariedienst 03332 / 22333

wb@wohnbauten-schwedt.de

Sprechzeiten

telefonisch:	täglich	7.30 - 09.00 Uhr
persönlich:	Dienstag	9.00 - 12.00 Uhr
		13.00 - 18.00 Uhr
	Freitag	9.00 - 12.00 Uhr

Vermieter

Frau Blankenfeldt 03332 / 44 01 04
Frau Guse 03332 / 44 01 31
Frau Zühlke 03332 / 44 01 03

vermieter@wohnbauten-schwedt.de

Mieterbetreuer

Frau Duckert 03332 / 44 01 17
Frau Fock 03332 / 44 01 05
Herr Kliche 03332 / 44 01 18
Frau Paschke 03332 / 44 01 62
Herr Ziese 03332 / 44 01 37
Frau Uerkvitz 03332 / 44 01 28
Frau Voß 03332 / 44 01 21
Frau Hahn / Herr Haas 03332 / 44 01 27

mieterbetreuer@wohnbauten-schwedt.de

Wohneigentumsverwaltung

Frau Voß 03332 / 44 01 21
wug@wohnbauten-schwedt.de

Gewerberaumvermieter

Frau Krüger 03332 / 83 63 92
wug@wohnbauten-schwedt.de

E-Mail-Adressen

Kaufmännischer Geschäftsführer: wb@wohnbauten-schwedt.de
Technische Geschäftsführerin: tgf@wohnbauten-schwedt.de
Betriebskosten: bk@wohnbauten-schwedt.de
Versicherung: versicherung@wohnbauten-schwedt.de
Finanz- und Rechnungswesen: fr@wohnbauten-schwedt.de
Technik (Bau- und Haustechnik): technik@wohnbauten-schwedt.de
Personalleiterin/Öffentlichkeitsarbeit: pw@wohnbauten-schwedt.de

IMPRESSUM

Herausgeber: Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder
Am Holzhafen 2, 16303 Schwedt/Oder

Redaktion: Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder
Informationen, Anregungen, Meinungen und
Kritiken richten Sie bitte an die Redaktion.

Druck: Druckerei Nauendorf GmbH
Nordring 16, 16278 Angermünde
Tel.: (03331) 3017-0

Fotos: Wohnbauten GmbH Schwedt/Oder, © Manja Bailleu

Die Anzeigeninhalte liegen in Verantwortung der Inserenten. Nachdruck oder Auszüge aus dem redaktionellen Teil nur mit Genehmigung des Verfassers.